

Interkulturelle Väterarbeit in NRW

[www.iva-nrw.de](http://www.iva-nrw.de)

September / Oktober 2015

Jahrgang 1, Ausgabe 10

Autor dieser Ausgabe



**Atila Kavaklioglu**

„Als Vater von zwei Söhnen stell ich seit Jahren fest, dass Väter, unabhängig von Nationalität und Schulform, wenig bis gar nicht in die schulischen Aktivitäten ihrer Kinder mit involviert sind. Um die Väter stärker in das Schulleben mit einzubinden, habe ich mich für dieses Projekt entschieden. Durch den gemeinsamen Sport und das Beisammensein mit gemeinsamen Grillen kann ich Väter und Söhne mit einander vernetzen, auch wenn es mitunter noch keine gemeinsame Sprache gibt. Häufig verbindet schon ein Lachen und das Sprechen mit Händen und Füßen die Teilnehmer des Vater- Sohn- Projektes.“

# Report

Berichte aus Praxis und Forschung der interkulturellen Väterarbeit

## Väter als Schlüssel zum Bildungserfolg

### Vater-Sohn Projekt

Das Vater-Sohn Projekt gibt es seit 4 Jahren, welches vom Kommunalen Integrationszentrum ins Leben gerufen worden ist. Es ist eine Tatsache, dass Väter, unabhängig von der Schulform und der Nationalität, zu wenig involviert sind in das Schulsystem. Das wollen wir mit dem Vater – Sohn Projekt ändern. Dieses Projekt ist eine Unterstützung um den Vätern das System der Schule und Familie näher zu bringen. Diese



„Durch dieses Projekt habe ich jetzt einen besseren Bezug zum Schulsystem ...“

Zusammenarbeit soll die Stärkung und Motivation des männlichen Elternteils gesetzt. Mit diesem Projekt möchten wir die Väter motivieren und das Verhältnis zwischen Vater und Sohn verbessern. Dies wird durch verschiedene sportliche Aktivitäten



„[...] In einer sehr entspannten Atmosphäre haben viele Väter und Söhne mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam Fußball gespielt und anschließend im Schulgarten bei angeregten Gesprächen gegrillt. Wir würden uns wünschen, dass diese Veranstaltung wiederholt werden kann [...].“

---

Die Resonanzen von den Eltern, Schülern und der Schulleitung zu diesem Projekt waren sehr positiv. Väter und Schüler waren begeistert und hoffen auf eine Wiederholung dieser Veranstaltung.

---

ten unterstützt wie zum Beispiel ein Fußballspiel zwischen Vätern und Söhnen.

Konkrete Projektziele dieses Vater-Sohn Projektes sind:

- Stärkung der entsprechenden Kompetenzen der Väter, um deren Söhne in verschiedenen Bereichen zu unterstützen
- Vertrauensaufbau zwischen Vater und Sohn
- Väter haben hier die Gelegenheit über
- Wünsche, Probleme, Ängste und Sorgen zu sprechen
- Stärkung des Selbstwertgefühles und der Selbstverantwortung
- Vernetzung der Väter mit entsprechenden Institutionen
- Väter sollen als Identifikationsperson

fungieren.

Das „Vater-Sohn Projekt“ wurde in verschiedene Bereiche, mit jeweils unterschiedlicher Zielsetzung eingeteilt:

#### **Auftaktveranstaltung: Kennenlernen – Austauschphase**

In der Auftaktveranstaltung lernten sich die verschiedenen Väter und Söhne kennen und es kam eine kurze Austauschphase. Es waren viele Eltern aus verschiedenen Ländern da, zum Beispiel aus Libanon, Bulgarien, Türkei, Syrien, Rumänien, Irak, aber auch deutsche Väter und Kinder.

#### **Gemeinsame Aktivitäten „Vater-Sohn Fußballspiel“**

Unsere wichtigste Aktivität ist das Fußballspiel. Durch das Fußballturnier soll der Zusammenhalt zwischen

Vater und Sohn gestärkt werden und Hemmungen sollen abgebaut werden. Väter und Söhne spielten miteinander, was die Teamfähigkeiten beider Seiten stärkte. Vater und Sohn spielten auch gegeneinander was sich zu einer sehr spannenden Fußballpartie entwickelte. Hierbei zeigten sich die fußballerischen Fähigkeiten der Kinder, die sehr stolz waren, einmal gegen ihre Väter spielen zu können. Beide Seiten eine Menge Spaß zusammen. Ziel ist es eine Einheit zwischen Vater und Sohn zu schaffen.

#### **Filmabend mit anschließender Diskussion über bestimmte Themenschwerpunkte**

Um verschiedenen Themen wie z.B. Zuwanderung, Generationskonflikte oder Integration

in die Sitzung einzuführen, zeigten wir den Film „Almanya – Willkommen in Deutschland“. Väter und Söhne sollen die mit dem Thema des Films auseinander setzen und anschließend gemeinsam in der Gruppe diskutieren. Dabei stellten wir fest, dass sich viele Väter mit den Themen des Films identifizieren konnten und Gemeinsamkeiten oder Unterschiede darstellen konnten.

### **Themenzentrierte Vater-Sohn Abende**

Am Ende der Veranstaltung soll in der Gruppe ein freies Thema gewählt werden, das bestimmte pädagogische Ziele ansprechen soll. Dabei sollen ausgewählte Themen wie zum Beispiel Internet, Computerspiele, Handy, Sucht, Schule, Bewerbung/Ausbildung

oder Berufe und Berufswahl angesprochen werden. Vater und Sohn sollen hier in Interaktion treten, wobei die sozialen Kompetenzen gefördert werden sollen.

Die Hauptschule an der Grillostraße liegt im Gelsenkirchener Stadtteil Schalke-Nord, einem Stadtteil mit einem erheblich hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Viele der neu eingewanderten Kinder haben sehr große Sprachdefizite, sodass es die Aufgabe der Schule ist, diese Defizite zu beheben. Diese Kinder werden dann in Förderklassen untergebracht, wo sie dann von Lehrkräften unterstützt werden, um so die Sprache besser zu erlernen.

Das Projekt wird von der Zielgruppe sehr gut angenommen. Aktuell

nehmen zwischen 20 und 30 Väter und Schüler an diesem Projekt teil. An mehreren Schulen wird dieses Projekt inzwischen angeboten (z.B.: HS Grillostrasse, Sekundarschule Hassel, HS Emmastrasse, HS Eppmannsweg). Die Treffen finden regelmäßig an den verschiedenen Standorten statt. Tatkräftig unterstützt werden die Treffen von den Kollegen der jeweiligen Schule wie z.B. Herrn Kalkan und Herrn Simsek.

Die Resonanzen von den Eltern, Schülern und der Schulleitung zu diesem Projekt waren sehr positiv. Väter und Schüler waren begeistert und hoffen auf eine Wiederholung dieser Veranstaltung.

Ein Vater sagt: „Durch dieses Projekt habe ich jetzt einen besseren

---

*Unsere wichtigste Aktivität ist das Fußballspiel. Durch das Fußballturnier soll der Zusammenhalt zwischen Vater und Sohn gestärkt werden und Hemmungen sollen abgebaut werden.*

---



Väter und Söhne spielten miteinander, was die Teamfähigkeiten beider Seiten

www.iva-nrw.de

### Facharbeitskreis für interkulturelle Väterarbeit NRW

Im Juni 2013 wurde die seit fünf Jahren bestehende Arbeitsgruppe „Väter mit Migrationshintergrund NRW“ in einen Facharbeitskreis umgewandelt. Der neue Facharbeitskreis für interkulturelle Väterarbeit NRW engagiert sich nicht nur für Väter mit Migrationshintergrund, sondern treibt die Väterarbeit im interkulturellen Kontext voran. Ansprache/Akquise und Qualifizierung von Multiplikatoren vor Ort, Erarbeitung und Weiterentwicklung von Standards für interkulturelle Väterarbeit, regelmäßige PR und Öffentlichkeitsarbeit für den Informations- und Erfahrungsaustausch sind die wichtigsten Aufgaben des Facharbeitskreises.

### Interesse an interkultureller Väterarbeit?

Kontaktieren Sie uns!

#### Landeskoordinierungsstelle

c/o Stiftung Zentrum für  
Türkeistudien  
Altendorfer Str. 3  
45127 Essen  
Tel.: 0201-3198-112  
aver@zfti.de

#### Report

Berichte aus Praxis und Forschung der interkulturellen Väterarbeit

### Report kostenlos abonnieren!

Kontaktieren Sie uns!

#### IVA-NRW Öffentlichkeitsarbeit

c/o ZfTI  
Altendorfer Str. 3  
45127 Essen  
Tel.: 0201 3198-112  
aver@zfti.de

Bezug zum Schulsystem und kann den Bildungsweg meines Sohnes nun besser nachvollziehen.“

Zitat einer Schulleitung: „[...] In einer

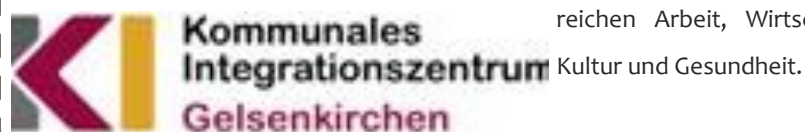
sehr entspannten Atmosphäre haben viele Väter und Söhne mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam Fußball gespielt und anschließend im Schulgarten bei ange-

regten Gespräche gegrillt. Wir würden uns wünschen, dass diese Veranstaltung wiederholt werden kann [...].“



### Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

Das Kommunale Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE) hat die Aufgabe, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund zu verbessern. Gleichzeitig soll eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erreicht werden. Das interdisziplinäre, mehrsprachige Team des KIGE arbeitet schwerpunktmäßig in zwei Handlungsfeldern. Integration durch Bildung hat einen zentralen Stellenwert. Hierbei steht die vielfältige Förderung von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung der Eltern im Vordergrund. Das andere Handlungsfeld ist die Integration als Querschnittsaufgabe. An vielen Orten unserer Gesellschaft wird Integration gefördert, z.B. in den Be-



IMPRESSUM: Report - Berichte aus der Praxis der interkulturellen Väterarbeit

Konzept&Redaktion : Caner Aver (V.i.S.d.P.)

0201-3198-112 / aver@zfti.de, Foto: KI Gelsenkirchen Grafiken: © graphicsdeluxe-Fotolia, © Rawpixel-Fotolia, © adrenalinapura-Fotolia, © Robert Kneschke-Fotolia